

11.111. Teilnehmerin eines LFI-Online-Kurses geehrt

Immer mehr Interessierte nutzen das innovative E-Learning-Angebot des Ländlichen Fortbildungsinstituts (LFI) und lernen somit, „wann und wo sie wollen“.

Das wurde am 14. Februar bei der Ehrung der **11.111. Teilnehmerin** eines LFI-Onlinekurses in der Landwirtschaftskammer (LK) Österreich durch Generalsekretär Ferdinand Lembacher, LFI-Geschäftsführer Bernhard Keiler und E-Learning-Projektleiter Gerald Pfabigan deutlich. Bei der Absolventin handelt es sich um Milchbäuerin **Eva Hauenschild** aus Mühlbach am Manhartsberg in Niederösterreich.

Insgesamt 28 Online-Kurse stehen mittlerweile unter dem Menüpunkt **e-learning** zur Verfügung. Diese reichen vom **Bodenwissen** über **EDV-Anwendung** bis zu **Biosicherheitsmaßnahmen** in der **Tierhaltung**. Auch **verpflichtende Weiterbildungen** wie die Schulung für **Lebensmittelhygiene** oder der **ÖPUL-Maßnahmen-Kurs** können so bequem online absolviert werden.

Breitbandausbau entscheidend

„E-Learning ist eine großartige und zukunftssträchtige Möglichkeit für Menschen im ländlichen Raum sich weiterzubilden. Sie müssen nicht stundenlange Fahrten zu ungünstigen Zeiten auf sich nehmen, sondern können sich **orts- und zeitunabhängig** wertvolles Wissen aneignen. Das Internet hat die Welt zum Dorf gemacht und das Dorf zur Welt. E-Learning ist eine **Weiterbildungschance der Zukunft** und eines von zahlreichen Beispielen für die zunehmende Digitalisierung in der Landwirtschaft. Wesentlichste Voraussetzung dafür ist ein zügiger und flächendeckender **Ausbau von Breitbandinternet** und **Mobilfunknetzen**. Die Regierung ist hier massiv gefordert“, betonte **LK Österreich-Präsident Hermann Schultes** anlässlich der Ehrung.

Zeit- und ortsunabhängig

„Am E-Learning-Angebot des LFI schätze ich besonders, dass ich mich neben meinem Beruf bequem daheim vor dem Computer fortbilden kann, wenn ich gerade Zeit habe. In meinen eigenen vier Wänden fällt es mir außerdem leichter mich zu konzentrieren, als mit 100 anderen Menschen in einem Seminarraum. Ich kann den Kurs in meinem persönlichen Tempo absolvieren und bei Bedarf sogar wiederholen. Außerdem gefällt mir, dass die Online-Kurse gut verständlich, interaktiv und einfach aufgebaut sind“, unterstrich Hauenschild, die bereits mehrere LFI-Onlinekurse belegt hat. Zusätzlich nutzt sie auch gerne das herkömmliche Weiterbildungsangebot des Ländlichen Fortbildungsinstituts, um sich mit Berufskolleginnen und -kollegen auszutauschen. Die Niederösterreicherin arbeitet nicht nur bei der Caritas, sondern leitet auch einen 17 ha-Ackerbaubetrieb mit Milchkühen und ist Mutter von vier Kindern.

LFI als digitaler Vorreiter

„Das LFI ist ein Vorreiter, was die Einbindung moderner Medien in das Bildungs- und Beratungsangebot betrifft. Einerseits wollen wir allen interessierten Menschen im ländlichen Raum den Umgang mit verschiedensten Technologien näherbringen. Andererseits möchten wir ihnen auch vermitteln, wie sie diese für Betriebsmanagement, Weiterbildung, Vermarktung und vieles mehr nutzen können“, betonte LFI-Geschäftsführer Bernhard Keiler, der das E-Learning-Angebot als „perfekte Ergänzung des vielfältigen LFI-Programms“ wertet. 2018 soll zudem ein Bildungsmasterplan zum Thema Digitalisierung fertiggestellt und präsentiert werden.

Hinweisen möchten LK Österreich und LFI außerdem auf die Wissensplattform **ikdigital.at**, die seit Anfang Dezember vielfältige und fundierte Informationen zur Digitalisierung in der Landwirtschaft bietet. Precision Farming und

Schädlingsbekämpfung mittels Drohnen werden ebenso behandelt wie automatische Melksysteme oder politische Aspekte.

Kontakt LK-Pressestelle: Dr. Josef Siffert, 01/53441-8521, e-mail: j.siffert@lk-oe.at

Kontakt LFI Österreich: Mag. Claudia Jung-Leithner, 01/53441-8770, e-mail: c.jung-leithner@lk-oe.at